

— Voranzeige. —

[7887]

Ende Februar erscheinen in unserem Verlage:

Artaria's
Universal-Administrativkarte
der
Oesterr.-Ungar. Armee
mit der
Eintheilung des Reichs
in die Territorial- u. Ergänzungs-
bezirke des k. k. Heeres und der
Kriegsmarine
der
k. k. und k. ungar. Landwehr
u. des Landsturmes.
M. 1:1 500 000.

Mit Textheft:

Uebersicht der regelmäÙ. Ergänzungen an Truppen, welche die bestehenden Stellungsbezirke Oesterr.-Ungarns für das Heer, für die Kriegsmarine, für die Landwehr und für den Landsturm zu leisten haben.

Preis: 4 M 80 S.

In Rechnung: 25% und 13/12,
bar: 30% u. 11/10.**Textheft separat:**

1 M 50 S mit 25% resp. 30%.

Dislocationskarte
der
Russischen Armee
im
Europ. Reichtheile

nebst tabellar. Uebersicht der Armeeverhältnisse im Frieden, in der Mobilisirung und im Krieg,
bearb. v. E. S.

M. 1:4 500 000.

Preis: 4 M 80 S. In Rechn. 25% u. 13/12,
bar 30% u. 11/10.

☞ Können auch von der Schropp'schen Hoflandkartenhdlg. in Berlin zu Originalbedingn. bezogen werden.

☞ Von beiden Karten liefern wir vor Erscheinen best. lte Exemplare zum

Subskriptionspreis
von 4 M

mit 25% gegen bar.

Gleichzeitig benachrichtigen wir Sie, daß die beiden im Juli und Dezember erschienenen Auflagen unserer

**General-
und Strassenkarte**
von
Westrussland.

1 gr. Blatt.

Bearbeitet von Freytag.

1:1 500 000.

Gef. in Kart. 2 M 60 S mit 25% u. 13/12 in Rechnung, und 33 1/3% u. 11/10 bar nahezu vollständig vergriffen sind und wir Mitte Februar die

Neue revidierte Auflage
für 1888

publicieren.

Bittend, bei der voraussichtlich starken Nachfrage umgehend u. möglichst fest verlangen zu wollen

Hochachtungsvoll

Wien. **Artaria & Co.**

[7888] In den nächsten Tagen erscheint:

Entwürfe

zu praktisch verwendbaren

Objecten**der Holzbrandtechnik**

nebst einer

Anleitung über die polychrome Ausführung derselben.

Herausgegeben

mit Unterstützung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht

von

Josef Tapper,

k. k. Professor an der Staats-Gewerbeschule in Innsbruck.

40 Blatt und Vorwort im Formate 40x54 in eleganter dauerhafter Mappe.

Preis 36 M ord., 27 M bar.

Unter den Gewerbetreibenden der Holzindustrie hat sich seit langem das Bedürfnis nach einer neuen und billigen Verzierungsweise geltend gemacht, welche im Stande wäre, die kostspielige Schnitzerei, wie nicht minder die mühsame Intarsia zu ersetzen.

Die Holzbrandtechnik, welche sich bisher ausschließlich auf die Wiedergabe figürlicher Darstellungen beschränkte, wurde von Professor Josef Tapper mit Hilfe des Dr. Pagulinschen Apparates zur Möbel-, sowohl wie zur allgemeinen Holzdekoration herangezogen. Der modernen Richtung, welche der Farbe die führende Rolle im Dekor zu-

weist, wird durch die Einführung der Brandtechnik ganz besonders Rechnung getragen; in der That entsprechen die erzielten Resultate allen Anforderungen, die man an die dekorative Ausstattung des Holzes zu stellen berechtigt ist. Die Brandtechnik in dieser Anwendung eignet sich wie kein anderes Verfahren zur Herstellung eines ebenso billigen, wie originell wirkenden Schmuckes und übertrifft an Dauerhaftigkeit und Solidität jede andere Verzierungsweise.

Die gefertigte Verlagsbuchhandlung ist der Überzeugung, hiermit allen Fachschulen für Holzbearbeitung, sowie den Tischlern, Drechtlern und den Dilettanten ein sehr willkommenes Werk zu bieten. Diese stillvollen, durch die Farbe so überaus wirksamen Dekorationen für alle Gattungen der Schreiner- und Drechslerarbeit sind durchwegs in Originalgröße gezeichnet, mit Angabe der Stärke des Brandstriches, so daß separate Anfertigungen von Werkzeichnungen entfallen.

Ich liefere nur bar; dagegen stehen Prospekte in mäßiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Wien, 10. Februar 1888.

R. v. Waldheim.

Hervorragende Novität

für die

Konfirmationszeit

von

Otfried Wylus.

[7889]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

„Im Pfarrhause“.

Erzählung

für

Frauen und Töchter.

Hochfeiner Originalband mit Goldschnitt.

2 M 25 S ord., 1 M 75 S netto,

1 M 50 S bar u. 7/6.

Bitte zu verlangen.

Leipzig, Februar 1888.

F. W. Steffens.

[7890] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Emanuel Geibel

als

religiöser Dichter.

Vortrag, gehalten am 12. Januar 1887

von

Pastor G. Lindenberg in Ruffe.

Preis 50 S ord., 35 S netto und 13/12.

In geistreicher Weise begründet der Autor gegenüber den meist schiefen und oberflächlichen Urteilen der zahlreichen Geibel-Biographen seine Meinung von dem durchaus kirchlichen und religiösen Standpunkt Geibels und legt durch zahlreiche Belegstellen aus seinen Dichtungen den durch nichts erschütterten Glauben des Dichters dar.

Bei den vielen Geibelverehrern und namentlich in theologischen Kreisen wird für die Broschüre leicht Absatz zu finden sein, und bitte ich zu verlangen.

Lübeck, den 1. Februar 1888.

Richard Cuißow.